Informationen zur Anmeldung zu den mündlichen MA-Prüfungen in Neuerer deutscher Literaturwissenschaft

Dieses Merkblatt soll Ihnen einige Hinweise zum Ablauf der Anmeldung und Vorbereitung geben. Rechtlich verbindlich ist jedoch alleine die übergeordnete Masterordnung. Konsultieren Sie auch die Hinweise in den Studienplänen und Wegleitungen ihres Studiengangs bzw. -fachs.

Informieren Sie sich frühzeitig über die Termine der Prüfungssessionen.

1. Anmeldung

Prüfen Sie mit Hilfe der Studien- und Prüfungsordnung, der Wegleitung, ob Sie alle Studienanforderungen erfüllt haben (Nachweis von mindestens 25 KP in jedem Studienfach bzw. 50 KP im Studiengang sowie Abschluss und Verbuchung mind. einer der im Major bzw. Studiengang obligatorischen Seminararbeiten).

Wählen Sie – ja nach geltendem Studienplan – eine/n oder zwei Prüfungsberechtigte/n aus: im Studienfach Deutsche Philologie eine/n (für den Teilbereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft), im Studienfach Deutsche Literaturwissenschaft und im Studiengang Literaturwissenschaft – Etudes littéraires – Literary Studies eine/n oder zwei. Die/der Prüfende/n können mit den Betreuenden der Masterarbeit identisch sein (und sind es in der Regel auch, müssen es aber nicht sein). Prüfungsberechtigt sind:

- Prof. Dr. Nicola Gess
- Prof. Dr. Alexander Honold
- Prof. Dr. Ralf Simon
- Prof. Dr. Hubert Thüring
- PD Dr. Caspar Battegay
- Dr. Charlotte Coch
- Dr. Lea Liese
- Dr. Shira Miron
- ggf. aktuelle Lehrbeauftragte, die über eine Promotion verfügen.

Melden Sie sich ca. vier Wochen vor Ablauf der Anmeldefrist bei den Prüfenden Ihrer Wahl für die Einholung der Unterschrift mit dem Formular und eine eventuelle Vorbesprechung der Prüfungsthemen und -modalitäten.

Die Prüfungsthemen werden nach Abgabe der Masterarbeit spätestens zu Beginn des Semesters mit den Prüfenden in einer Sprechstunde vereinbart: Im Studienfach Deutsche Philologie dauert die Teilprüfung 30 Min., geprüft wird *ein* mit dem/r Prüfer/in vereinbartes Thema. Im Studienfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und im Studiengang Literaturwissenschaft – Etudes littéraires – Literary Studies dauert die Prüfung 60 Min., geprüft werden *zwei* mit der/m Prüfenden bzw. den beiden Prüfenden vereinbarte Themen je 30 Min.

Bringen Sie in die Sprechstunde mehrere Themenvorschläge und Überlegungen zu Forschungsfragen mit, die Sie besonders interessieren. Ein Prüfungsthema darf nicht mit einem in einer Veranstaltung oder in einer Seminararbeit behandelten Thema übereinstimmen, Überschneidungen sind möglich (z.B. „Kleists Dramen“ statt „Kleists Erzählungen“).

2. Thema, Umfang und Zeitplan

Der Lektüreumfang für die Prüfung ist stark von der gewählten Literatur, den gewählten Schwerpunkten, vom Forschungsstand auf diesem Gebiet und nicht zuletzt von Ihren spezifischen Fragestellungen abhängig. Das Thema kann in einem literaturgeschichtlich und forschungsspezifisch gewichtigen Einzeltext bestehen oder in einer Gruppe von Texten, die durch eine Forschungsfrage (Autor, Gattung, Motiv, Poetik, Diskurs) verbunden sind.

Als Richtlinie können die folgenden Parameter gelten (Ihrer Prüferin/Ihrem Prüfer obliegt die individuelle Beurteilung und die letztgültige Entscheidung):

- Primärliteratur im Umfang von z.B. ein bis drei Romanen, einem Novellenzyklus, drei Theaterstücken, einem lyrischen Zyklus oder Äquivalentem;
- Sekundärliteratur im Umfang von drei einschlägigen Monographien und 12–15 Aufsätzen (zu 15–20 S.).

Reichen Sie Ihre definitive Literaturliste bei Ihrer Prüferin/Ihrem Prüfer bzw. den Prüfenden spätestens einen Monat vor dem Prüfungstermin (oder nach einem speziell vereinbarten Termin) ein. Ein Thesenpapier zu den Prüfungsthemen kann nach Absprache mit den Prüfenden angefertigt werden, es präjudiziert aber nicht die Struktur der Prüfungsfragen.

Der Zeitaufwand bemisst sich an den mit der Prüfung zu erwerbenden Kreditpunkten (insgesamt 5 KP, ergo 75 Stunden für ein Thema, 150 Stunden für zwei Themen)

3. Prüfung

Informationen über Ort und Datum der Prüfung erhalten Sie rechtzeitig vom Dekanat.

Die Prüfung besteht in einem bzw. zwei halbstündigen Gesprächen über das Prüfungsthema, unter Einbeziehung der Forschung und mit Kontextualisierung in der Literatur- und Kulturgeschichte.

Als Vorbereitung erwartet werden eine gute Kenntnis der Primärtexte und der relevanten Kontexte sowie eine intensive Auseinandersetzung mit den Forschungspositionen, die es Ihnen erlaubt, diese kritisch zu referieren und selbst eigene Positionen zu vertreten.

Qualitätsmerkmale und **Bewertungskriterien** der Masterprüfungen sind insbesondere:

- fachliche Kompetenz (fundiertes Wissen, Theorieanwendung, Einordnung im historischen Kontext und im Forschungsfeld)
- Analyse, Interpretation (selbstständige, nachvollziehbare Analysen, kritische (Methoden-) Reflexion, Transferfähigkeit)
- Argumentation (Klarheit, Strukturiertheit, Schlüssigkeit)
- Sprache, Darstellung (verständlicher, präziser und fachgerechter und Ausdruck)
- Gesprächsführung (Bezug zu Fragen, sinnvolle Schwerpunktsetzung in den Antworten, Zeitmanagement)

Studierende erhalten im Normalfall nach dem Prüfungsgespräch eine **Rückmeldung**. Alternativ können sie eine bei dem/der Prüfenden eine Sprechstunde wahrnehmen, um die Prüfung und ihre Benotung zu besprechen.

Bei Fragen, die nicht durch Konsultation der Wegleitung der Studien- und Prüfungsordnungen und der Frequently Asked Questions-Seiten auf Fakultäts- oder Departementsebene lösbar sind, wenden Sie sich an die Germanistische Studienberatung oder direkt an die Prüfenden.

Stand:
12. Sept 2018/sae; Dez. 2019/ss, gw; März 2023/ss; Aug. 2026/ss